

## NIEDERSCHRIFT

### über die 40.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

**Datum:** Donnerstag, 26.10.2017  
**Ort:** Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende** 19:55 Uhr

#### Anwesenheitsliste:

##### Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

##### Mitglied

Herr Norbert Bläsner  
Herr Dr. Bernhard Borchers  
Herr Volker Bräunsdorf  
Herr Günter Eckoldt  
Herr Alexander Hesse  
Herr Reno König  
Herr Ralf Lamprecht  
Herr Peter Leichsenring  
Herr Georg Lindner  
Frau Daniela Lobe  
Herr Wolfgang Neumann  
Herr Thomas Richter  
Frau Cornelia Schmiedel  
Herr Michael Schürer  
Frau Silke Stelzner  
Herr Steffen Thiele  
Herr Mirko Tillack  
Herr Thomas Winkler  
Frau Rosemarie Wolf  
Herr Steffen Wolf

##### Verwaltung

Frau Marion Franz  
Herr Uwe Göhler  
Frau Sylvia Röder  
Herr Torsten Walther  
Frau Kerstin Windisch

##### Gäste

Frau Mareen Hoppe  
Herr Till Schachtschneider

Mitglied Jugendbeirat  
Mitglied Jugendbeirat

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Frau Grit Gärtner  
Herr Rico Rentzsch

krank  
unentschuldigt

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 40. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz die anwesenden Mitglieder des Stadtrates sowie den Jugendbeirat mit den anwesenden Mitgliedern Mareen Hoppe, Till Schachtschneider und Mike Strohbach. Außerdem hieß er Frau Christina Kah und Frau Franziska Tolcksdorf vom Flexiblen Jugendmanagement sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse herzlich willkommen.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 21 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Mitgliedern des Stadtrates wurde nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Dr. Borchers
- Herr Stadtrat Tillack

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

Herr Herbrich stelle 4 Anfragen an die Verwaltung:

1. Aus welchen Gründen dauert die Sperrung des Elberadweges so lang?
2. Ist eine Verkehrsberuhigung der Dresdner Straße möglich?
3. Besteht die Möglichkeit auf die Kreuzung Dresdner Straße / Pillnitzer Straße / Bahnhofstraße eine Fahrbahnmarkierung aufzubringen um Klarheit für die Autofahrer zu schaffen?
4. An der Kreuzung Dresdner Straße / Zschierener Straße in Richtung Dresden fehlt ein Rechtsabbiegepfeil. An der Kreuzung Dresdener Straße / Siegfried-Rädel-Straße aus Richtung Dresden ist er vorhanden. Wieso so unterschiedlich?

Herr Opitz beantwortete diese Anfragen nacheinander. Als Grund für die Sperrung des Elberadweges nannte Herr Opitz die Baumaßnahmen der Landestalsperrenverwaltung und der Stadt Pirna. Die Sperrung ist bis 30.11.2018 vorgesehen. Zur zweiten und dritten Frage erklärte Herr Opitz, dass mit der Beschilderung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 kmh bereits eine Entschärfung gelungen ist. Zudem gibt es ausreichend Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei. Die Prüfung zum Bau eines Kreisverkehrs fiel negativ aus, so Herr Opitz.

Die ausführliche Beantwortung der Anfragen insbesondere der Letzten erfolgte schriftlich an Herrn Herbrich.

### **Beschluss:**

- TOP 3. Richtlinie der Stadt Heidenau über die Einsetzung und Beteiligung eines Jugendbeirates zur Vorbereitung und Beratung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner Ausschüsse (RL Jugendbeirat) 077/2017/1**

Herr Opitz gab dem Jugendbeirat Gelegenheit sich und Ihre Arbeit noch einmal vorzustellen.

Frau Mareen Hoppe und Herr Till Schachtschneider dankten den Anwesenden für die Möglichkeit der Vorstellung. Sie sprachen abwechselnd über ihre Zielsetzung sowie die aktuellen Mitglieder. Außerdem stellten sie ihre Veranstaltungen vor und berichteten zur Öffentlichkeitsarbeit. Zudem gaben sie einen Ausblick auf das Jahr 2018 und die künftigen Vorhaben, sowie die anstehende Neuwahl in 2018.

Herr Stadtrat Bräunsdorf hinterfragte die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel des Jugendbeirates. Herr Göhler erklärte, dass Veranstaltungen und Projekte durch die Stadt geprüft und gesichert sind. Herr Opitz fügte an, dass der Jugendbeirat bewusst keinen Schatzmeister hat; der formelle Aufwand soll für die Jugendlichen so gering wie möglich gehalten werden.

Frau Stadträtin Wolf sprach dem Jugendbeirat ein Lob für seine bisherige Arbeit aus. Sie wünsche sich noch mehr Integration von asylsuchenden Jugendlichen.

Herr Stadtrat Hesse und Herr Stadtrat Schürer boten dem Jugendbeirat ihre Unterstützung an.

Herr Stadtrat Eckoldt fragte die Vertreter des Jugendbeirates ob sie an der Richtlinie mitgearbeitet haben. Diese bestätigten das und erklärten ihre Zufriedenheit damit.

Herr Stadtrat Bläsner betonte, dass die Mitglieder des Jugendbeirates kreativ bleiben sollen und sich nicht mit den finanziellen Dingen beschäftigen müssen.

Seine Zufriedenheit mit der Richtlinie äußerte auch Herr Stadtrat Leichsenring. Er interessierte sich, ob der Jugendbeirat bereits von anderen Städten angesprochen wurde. Dies wurde bestätigt. Herr Opitz teilte mit, dass auch er schon auf den Heidenauer Jugendbeirat abgesprochen wurde.

Herr Stadtrat Lindner lobte ebenfalls die Arbeit des Jugendbeirates und wünschte für die Neuwahl viel Erfolg.

Herr Schürer informierte sich zur Altersregelung und merkte an, dass sich alle Heidenauer Vereine beteiligen sollten.

#### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Richtlinie der Stadt Heidenau über die Einsetzung und Beteiligung eines Jugendbeirates zur Vorbereitung und Beratung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner Ausschüsse (RL Jugendbeirat) gemäß Anlage 077/2017/1-1.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 4. Bedarfsplanung  
Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege**

**099/2017**

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Eckoldt dankte für die gute Ausarbeitung und vergewisserte sich, ob die Tagespflege mit bedacht wurde.

Herr Stadtrat Hesse lobte die Arbeit der Verwaltung ebenfalls bat aber darum, die sich immer schneller ändernden Lebens- und Wohnsituationen zu bedenken. Außerdem sollte immer das Personal für Betreuung sichergestellt werden können. Herr Opitz erklärte darauf, dass die Bedarfsplanung mehrere Zwecke zu erfüllen hat.

Herr Stadtrat Bläsner sprach das Thema „Doppelnutzung“ des Hortes in der Bruno-Gleißberg-Schule an. Herr Opitz erläuterte u.a., dass es ein Konzept zur Raumnutzung gibt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 099/2017-1 beigefügte Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen im Gebiet der Stadt Heidenau für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.07.2019 als Grundlage zur Stellungnahme gegenüber dem Jugendamt des Landkreises gemäß §8 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) sowie zur Personal- und Haushaltsplanung der Stadt Heidenau und der in Heidenau ansässigen freien Träger von Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 5. Sanierungsgebiet SG 01 „Heidenau-Stadtzentrum“: 106/2017  
Vorzeitige Ablösung von Ausgleichsbeträgen und  
Gewährung von Verfahrensnachlässen in 2017**

Frau Franz erläuterte noch einmal die vergangenen Staffeln und bestätigte, dass fast 90 % der Ausgleichsbeträge bezahlt sind.

Herr Stadtrat Bräunsdorf merkte an, dass er die persönliche Kontaktaufnahme mit den noch ausstehenden Eigentümern wünscht. Frau Franz bestätigte dieses Vorgehen und fügte an, dass auch Beratungsgespräche angeboten werden.

Herr Stadtrat Schürer fragte nach, ob Härtefälle bekannt sind. Herr Opitz und Frau Franz verneinten dies.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt bei vorzeitiger Ablösung von Ausgleichsbeträgen gem. § 154 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet SG 01 „Heidenau-Stadtzentrum“ eine Reduzierung des Ausgleichsbetrages wie folgt zu gewähren:

- bis 31.12.2017: Reduzierung des Ausgleichsbetrages um 10%

Als Stichtag für die Gewährung der Reduzierung des Ausgleichsbetrages gilt nach vorherigem Abschluss einer Ablösevereinbarung der fristgerechte Zahlungseingang von Seiten des Eigentümers bei der Stadt Heidenau.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 6. Hochwasserschadensbeseitigung 2013 am Hospital- 113/2017  
und Schlossebusch Maßnahmekomplex 1 –  
Vergabe von Bauleistungen**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, für die Ausführung der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 am Hospital- und Schlossebusch, Maßnahmekomplex 1 der

STRABAG AG  
Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen  
Gruppe Sächs. Bergland  
Gewerbering 7a  
01744 Dippoldiswalde

gemäß Angebot vom 08.09.2017 den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 7. Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse 2018**

**107/2017**

Beschluss:

Die regelmäßigen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse finden im Kalenderjahr 2018 gemäß der als Anlage 107/2017-1 beigefügten Terminübersicht statt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, wegen Zweckmäßigkeit die Sitzungstermine und Sitzungsorte abändern zu können.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

**TOP 8. Einwohnerversammlung 2018**

**108/2017**

Beschluss:

Die Einwohnerversammlung der Stadt Heidenau gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO findet

- am Dienstag, 13.03.2018 um 19.00 Uhr

in der Aula der Oberschule „J. W. v. Goethe“, Ernst-Thälmann-Straße 22, statt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 GemO**

**105/2017**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 105/2017-1.

Sachspenden

Abstimmungsergebnis laufende Nummer 8:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

## **TOP 10. Informationen, Anfragen und Anträge**

Herr Opitz nannte noch einmal kurz das Wahlergebnis der Stadt Heidenau zur Bundestagswahl 2017. Nachfolgend lud er zur Enthüllung des Reformationsgedenksteines am 31.10.2017 ein. Er berichtete zudem von seinem Besuch bei der Ausgabestelle der Heidenauer Tafel und dass die Stadt Wilthen an der jetzigen Bilderausstellung des Rathaus interessiert ist. Diese zeigt Bilder der gemeinsamen Partnerstadt Löwenberg in Polen.

Er informierte außerdem, dass ein 3. Spitzengespräch zum Industriepark Oberelbe stattgefunden hat. Eine entsprechende Beschlussvorlage folgt im November. Am 3.11.2017 erfolgt die Übergabe eines Fördermittelbescheides zum ESF-Gebiet durch Herrn Ulbig, berichtete Herr Opitz. Nachfolgend nannte er noch die Anzahl der derzeit in Heidenau wohnenden Asylbewerbern. Diese belaufen sich auf 101.

Frau Franz sprach anschließend zu den Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Hochwasserschadensbeseitigung
- Naumannstraße
- Ernst-Thälmann-Straße
- Wohngebiet Mühlgraben
- Spielplatz Dr.-Otto-Nuschke-Straße
- Pestalozzi-Gymnasium
- Bruno-Gleißberg-Grundschule

Herr Stadtrat Dr. Borchers wies darauf hin, dass die Granitbordsteinkanten vor der Sedlitzer Str. 2 sehr scharfkantig für Autoreifen sind und bat um Abhilfe.

Herr Stadtrat Wolf bat als Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/Grüne um eine Aufstellung der WVH-Wohnungen im Preissegment 4,50 bis 5,50 € pro m<sup>2</sup>. Herr Opitz nahm dies entgegen und versprach Weiterleitung. Außerdem fragte Herr Wolf nach dem Stand zu Elektro-Tankstellen in Heidenau. Herr Opitz berichtete, dass derzeit geprüft wird, eine Elektrotankstelle am Nordbahnhof zu installieren.

Frau Stadträtin Wolf lud alle interessierten zum Begegnungscafé für Flüchtlinge ins Kinder- und Jugendhaus ein. Dabei merkte sie an, dass bei einer Änderung der Räumlichkeiten an diese Veranstaltung ebenso gedacht wird. Herr Opitz erläuterte dazu, dass dieser Treffpunkt auch wenn es einen Trägerwechsel geben wird, erhalten bleiben soll. Herr Stadtrat Eckoldt fragte, ob auch das Grundstück verkauft wird. Dies verneinte Herr Opitz, da es sich um unser eigenes Grundstück handelt.

Herr Stadtrat Schürer erkundigte sich nach seiner Anfrage zu den Spalten an den Balkonen an der Zschieerer / Dresdner Straße. Herr Opitz bat noch um etwas Zeit, da noch die Antwort der WVH aussteht.

Frau Haufe  
Schriftführer

Herr J. Opitz  
Bürgermeister

Herr Dr. Borchers  
Stadtrat

Herr Tillack  
Stadtrat